Objekt:	Erzherzogin Maria Anna von Österreich als Diana
Museum:	Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de
Inventarnummer:	1.1.254

Beschreibung

Erzherzogin Maria Anna von Österreich (1718-1744), die jüngere, früh verstorbene Schwester Kaiserin Maria Theresias, wird mit den dafür üblichen Attributen - einem Bogen, dem um die Taille gebundenen Pfeilköcher sowie einer Mondsichel auf der Höhe des Kopfes - als Diana, die keusche Göttin der Jagd dargestellt. Der erhobene Vorderlauf des großen Jagdhundes, der auf die Hand seiner Gebieterin schaut, deutet auf die unmittelbar bevorstehende, schweißtreibende Hetze in einer dichten Waldlandschaft hin. Diese kontrastiert mit der statuarischen Haltung und der kostbaren höfischen Robe aus gefärbtem Seidentaft, die, ebenso wie Spitzenbesatz, reiche Perlenstickerei und der auf einem Kissen ruhende Erzherzogshut, auf die kaiserliche Herkunft Maria Annas verweisen.
Das traditionell dem Wiener Hof- und Kammermaler Johann Gottfried Auerbach zugeschriebene Gemälde befand sich ursprünglich im Besitz des Hauses Hohenzollern und wurde unter König Wilhelm von Preußen, dem späteren Kaiser Wilhelm I., 1869/70 zur Ausstattung des sog. Königsflügels nach Schloss Bad Homburg transferiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Vorwiegend ölig gebundene Farbe auf textilem Bildträger (Hanf oder Flachs) in Leinwandbindung.
Maße:	Höhe: 238,0 cm, Breite: 137,0 cm (ungerahmt)

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Johann Gottfried Auerbach (1697-1753)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Anna von Österreich (1718-1744) (1718-1744)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Diana (Mythologie)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Artemis
	wo	

Schlagworte

- Bogen (Waffe)
- Erzherzogin
- Erzherzogshut
- Frau
- Ganzfigur
- Jagd
- Jagdhund
- Porträt
- Ölgemälde

Literatur

- Allgemeines Künstlerlexikon: die bildenden Künstler aller Zeit und Völker (AKL) (Saur Allgemeines Künstlerlexikon). , Bd. 5, S. 619